

Niederschrift

über die 36. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Sitzungstag: 06.06.2011
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Schüdzig, Herbert

Ausschussmitglieder

Bunjes, Gertrud

Funk, Harry Dr.

Hartl, Arnulf

Matern, Hans

Rasenack, Marianne

Zillmer, Dirk

Grundmandat

Schwanzar, Bernhard

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Jones, Stephen

Mühlena, Björn

bis TOP 10

Riedel, Gabriele

als Protokollführerin

Rüstmann, Dietmar

Gäste

Harms, Siegfried

Janßen, Dieter

bis TOP 18

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Herr Hartl regt an, die Tagesordnung im öffentlichen Teil dieser Sitzung um den TOP „Haushaltsgenehmigung für 2011“ zu erweitern, bevor über eventuelle Geldausgaben beraten werde.

Herr Rüstmann erklärt, er habe das Genehmigungsschreiben des Landkreises dabei und werde hieraus unter TOP 9 „Mitteilungen der Verwaltung“ vortragen.

Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Möglichkeit der Einwohnerfragestunde wurde nicht in Anspruch genommen.

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 6 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: BV/527/2011**

Herr Rüstmann trägt den Sachverhalt vor. Er erklärt, es habe sich bereits am Anfang des Jahres 2011 herausgestellt, dass ein Überschuss von rund 400.000 € erwirtschaftet werden konnte. Nun habe sich der Überschussbetrag erfreulicherweise auf 456.991,19 € erhöht. Maßgeblich dazu beigetragen haben die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, die höher ausgefallen seien als prognostiziert.

Herr Hartl bemerkt, dass sich die Kassenkredite teilweise verdoppelt hätten und fragt, ob hiermit Schulden abgezahlt wurden. Er erkundigt sich, ob es visionär sei, dass die Stadt bei gleichbleibender Entwicklung irgendwann schuldenfrei sei.

Herr Rüstmann teilt mit, dass die Kassenkredite das kumulierte Defizit ausgleichen. Es handele sich hierbei um einen Überziehungskredit. Abhängig von z. B. Steuerfälligkeiten bzw. Haushaltsresten gebe dieser Kassenkredit nicht immer das genaue Defizit wieder, sondern liege oftmals erheblich darunter. Er habe aber im Grunde nichts mit den langfristigen Verbindlichkeiten zu tun. Lediglich die Zinszahlungen der Vorjahre beeinflussten das Defizit und würden somit auch über den Kassenkredit ausgeglichen. Die Schuldenfreiheit sei das Ziel, aber eine Prognose sei wegen der Abhängigkeit von der Konjunktur nicht möglich. Selbst für 12 Monate im Voraus zu planen sei schwierig.

Frau Rasenack erklärt, dass sie sich über die positive Tendenz in der Haushaltsentwicklung freue, aber darauf geachtet werden müsse, keine neuen Begehrlichkeiten zu wecken.

Herr Schüdzig erklärt, dass Dank der wirtschaftlichen Entwicklung der Betriebe und der höheren Gewerbesteuereinnahmen ein positiver Trend zu verzeichnen sei. Es seien jedoch keine Einsparmaßnahmen getroffen worden.

Herr Rüstmann widerspricht und erklärt, es habe eine Einsparung von über 300.000 € gegenüber dem Ursprungshaushalt gegeben.

Zur Kenntnis genommen

**TOP 7 Ferienpass 2011; Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 89 NGO
Vorlage: BV/525/2011**

Herr Mühlena führt in den Sachverhalt ein.

Herr Dr. Funk bemerkt, er halte die Vorgehensweise für risikolos.

Herr Zillmer erklärt, die Ferienpassaktion sei ein wichtiges Angebot. Sofern das Ergebnis wie in den Vorjahren ausfalle, sei das Risiko vertretbar.

Frau Bunjes schließt sich dieser Meinung an. Der Ferienpass verkaufe sich gut. Es handele sich um einen „Selbstläufer“.

Der Vorsitzende lässt sodann abstimmen.

Beschlussvorschlag:

***Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 16.000,- EUR für die Durchführung des Kinderferienpasses 2011 wird zugestimmt.
Die Deckung erfolgt innerhalb des Produkts durch Mehreinnahmen bei den Ertragskonten 332100 und 348200.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

Eigene Zuständigkeit:

TOP 8 Genehmigung der Niederschrift Nr. 35 vom 02.05.2011 - öffentlicher Teil

-

Diese Niederschrift wird mit 7 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Rüstmann teilt mit, die Haushaltsgenehmigung des Landkreises Friesland sei am 27.05.2011 bei der Stadt Jever eingegangen. In der Genehmigung werde u. a. die allgemeine Haushaltssituation dargestellt. Es sei ein Fehlbedarf von 1.734.600 € zu verzeichnen. Außerordentliche Erträge stünden in Höhe von 123.400 € zur Reduzierung des Fehlbedarfes zur Verfügung, so dass der Fehlbedarf dann 1.611.200 € beträgt. Auch nach der mittelfristigen Finanzplanung in den nächsten Jahren würden Unterdeckungen von durchschnittlich 1,5 Mio € erwartet, so dass zum Ende des Planungszeitraumes 2014 zusammen mit den kumulierten Fehlbeträgen aus der kamerale Haushaltsführung von rd. 2,9 Mio € ein fortgeschriebenes Jahresergebnis von minus 8,9 Mio. € prognostiziert werde. Der Landkreis habe festgestellt, dass die freiwilligen Leistungen einen Anteil von ca. 5,5% an den Aufwendungen im Ergebnishaushalt einnehmen. Nach einer Vorgabe der obersten Kommunalaufsicht könne ein Anteil der freiwilligen Leistungen von ca. 3% bei

dauerhaft defizitären Kommunen als noch angemessen betrachtet werden. Dementsprechend müsse die Stadt die Aufwendungen für freiwillige Leistungen noch einmal um ca. 15 % reduzieren, wobei die Ausgaben für den Zweckverband Schloss- und Heimatmuseum und die Förderung des Tourismus aufgrund ihrer Bedeutung für die Wirtschaftskraft der Stadt ausgenommen bleiben sollten.

Das Genehmigungsschreiben des Landkreises Friesland vom 20.05.11 wird der Niederschrift in Kopie beigelegt.

TOP 10 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.28 Uhr.

Genehmigt:

Herbert Schüdzig
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Gabriele Riedel
Protokollführer/in